

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 34/2008-2013

Sitzungstermin: Montag, 09.05.2011
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 22:15 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitz

Herr Horst Ostwald - SPD

Mitglieder

Frau Elisabeth von Bressendorf - CDU

Vertretung für: Herrn Danielski, Henry

Herr Folker Brocks - CDU

Herr Wilhelm Dahmen - WHU

Herr Henning Jungclaus - CDU

Herr Klaus Kasch - SPD

Herr Uwe Köhlmann-Thater - WHU

Herr Andreas Lemke - WHU

Herr Jens Müller - CDU

Herr Siegfried Ramcke - SPD

Frau Christiane Schwarz - WHU

Herr Stefan Hoppe - FDP

Gäste

Frau Zumholz - Zumholz Landschaftsarchitektur

Frau Bojak - Landschaftsarchitektin

Frau Dick - Kinderschutzbund

Herr Johannes Engelbrecht - Ortsbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege

Frau Anja Brix - Architektin

Herr Hartmann - Ingenieurbüro Böger&Jäckle

Verwaltung

Herr Torsten Thormählen - Bürgermeister

Herr Jörn Mohr - Planen, Bauen und Umwelt

Herr Joachim Gädigk - Bürgerservice und öff. Sicherheit

Herr Arnim Steffens - Leiter Baubetriebshof

Herr Volker Duda - Ortsplanung, Gemeindeentwicklung

Herr Lorenz Ebeling - Tiefbau

Frau Petra Hafemeister - Grünplanung und Umwelt

Herr Rolf Gramckow - Grünplanung und Umwelt

Herr Christian Herzbach - Zentrale Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Herr Steffen Klawitter - Allg. Verwaltung, Organisation und EDV als Protokollführer

Abwesend:

Mitglieder

Herr Henry Danielski - CDU fehlt entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 16.03.2011
4. Berichtswesen
- 4.1. Erteilung gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB, April 2011
- 4.2. Verkehrsunfallstatistik 2010
5. Kinderspielplatz Matthias-Claudius-Straße
hier: Neuausstattung
6. B-Plan Nr. 110 "Gewerbegebiet südlich Heideweg" - Planung der Ausgleichsmaßnahmen und Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen 1. BA (der allgemeinen Ausgleichsflächen) und 1. BA (der Ausgleichsfläche B)
hier: Vorstellung der Planung und Kostenberechnung DIN 276
7. Wanderung zum Tag der Umwelt am 19.06.2011
Thema: Forst Endern/ Amhorst
8. Rodelberg Kisdorf-Feld
Hier: Nutzung der öffentlichen Grünfläche durch den SV Henstedt-Ulzburg, Sparte Feldbogensport
9. Naturraum Siebenstücken
hier: Entwurfsplanung und Kostenberechnung gemäß DIN 276
10. Grünflächengestaltung östlich L 326 zwischen Kiefernweg und Rhinkatenweg
hier: Pflanzaktion Herbst 2011
11. Neubau Baubetriebshof
Kostenberechnung und Entwurfsplanung

12. Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben - Kindertagesstätte Am Wöddel
13. Sanierung des Brückenbauwerkes "Hohnerberg / Alster"
14. Bebauungsplan Nr. 74 "Bahnhof", 4. Änderung (Pflegeheim)
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung
 - Satzungsbeschlussnicht beraten
15. Bebauungsplan Nr. 126 "Gewerbegebiet Nördlich Heideweg" (Südlich Autobahnzubringer)
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschlussnicht beraten
16. Tischvorlage - Bebauungsplan Nr. 77 "Kruhnskoppel" 4. Änderung (Baugrenzen)
 - Aufstellungsbeschluss
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschlussnicht beraten
17. Neufassung der Straßenreinigungssatzung
nicht beraten
18. Baumschutzsatzung für Henstedt-Ulzburg
 - Entwurf -nicht beraten
19. Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)
- 19.1. Befreiungs- und Abweichungsantrag Hamburger Straße 102 c, 102 d
20. Unterrichtungen / Anfragen
- 20.1. Anfrage - Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 "Waldschneise-Ost"
21. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses beschließen einstimmig, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 16 „**Bebauungsplan Nr. 77 „Kruhnskoppel“ 4. Änderung (Baugrenzen)**“ zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich jeweils um eine Position. Eine entsprechende Tischvorlage der Verwaltung liegt vor.

zu 2 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

a) Öffentlicher Kinderspielplatz und Verkehrssituation in der Kranichstraße

Herr Sehnert äußert seine Bedenken, dass die Umlaufsperrern am Eingang zum öffentlichen Kinderspielplatz in der Kranichstraße nicht genügen, um die Kinder davon abzuhalten auf die Straße zu laufen. Ferner kritisiert er, dass die dortigen offenen Müllbehälter von Vögeln entleert werden und zu einer Vermüllung des Platzes führen. Außerdem weist er darauf hin, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Kranichstraße aus seiner Sicht häufig nicht eingehalten wird. Bürgermeister Thormählen nimmt die Hinweise auf und sagt eine Überprüfung seitens der Verwaltung zu.

b) Straßenzustand Wilstedter Straße und Theodor-Storm-Straße

Herr Borchert bemängelt den baulichen Zustand der Wilstedter Straße, insbesondere im Bereich Immbarg. Bürgermeister Thormählen weist darauf hin, dass für die Wilstedter Straße als G1K-Weg der Wegezweckverband des Kreises Segeberg Straßenbaulastträger ist. Im Übrigen verweist er auf seine Unterrichtung zu dieser Thematik zu Punkt 20 der heutigen Tagesordnung.

Zur weiteren Frage von Herrn Borchert zum Zeitpunkt der bereits in 2010 geplanten Asphaltdeckensanierung der Theodor-Storm-Straße führt Bürgermeister Thormählen aus, dass dort erst Kanalsanierungsarbeiten durchgeführt werden müssen, bevor diese Maßnahme erfolgen kann.

c) Mahd des Wegerandbewuchses an Wanderwegen

Herr Möckelmann fragt im Hinblick auf ökologische Aspekte zur Notwendigkeit der Mahd des Wegerandbewuchses an Wanderwegen z. B. im Korl-Barmstedt-Weg sowie im Biotop Birkenau.

Bürgermeister Thormählen sagt eine Beantwortung zu.

Anmerkung der Verwaltung

Hinsichtlich der Entscheidung, ob die bewachsenen Ränder und Banketten der gemeindlichen Wege zu mähen sind, hat die Gemeinde die Belange der Verkehrssicherung zugrunde zu legen. Den Verkehrsteilnehmer/n/innen (Radfahrer und Fußgänger) muss auch an Wanderwegen eine in der Breite nutzbare Verkehrsfläche zur Verfügung stehen. Dies gilt besonders auf typischen Schulwegen und auf Wegen, die gemeinsam und gleichzeitig von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden.

Die Mehrzahl der gemeindlichen Wanderwege sind wassergebundene Flächen. Diese erfordern ebenfalls den Rückschnitt des Wegerandbewuchses um zu verhindern, dass die Verkehrsflächen zuwuchern und kostenaufwendige Erneuerungsmaßnahmen erforderlich

werden.

d) Knicks und Knickschutz in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

Frau Grützbach wünscht sich zur Thematik Knicks und Knickschutz mehr Informationen an die Bürger/innen. Insbesondere sollen die Eigentümer/innen von an Knicks angrenzenden Grundstücken gezielt informiert werden.

Bürgermeister Thormählen hält den derzeitigen Umfang an Informationen durch Pressemitteilungen, Veröffentlichungen auf der gemeindlichen Homepage sowie über Beratungen in der Verwaltung für ausreichend.

zu 3 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 16.03.2011

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 31/2008-2013 am 16.03.2011 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

zu 4 Berichtswesen

zu 4.1 Erteilung gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB, April 2011

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

zu 4.2 Verkehrsunfallstatistik 2010

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Kinderspielplatz Matthias-Claudius-Straße hier: Neuausstattung

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage erhalten.

Frau Dick, Vertreterin des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. - Ortsverein Henstedt-Ulzburg -, berichtet über den Stand der Sponsorensuche. Sie schildert ihre Probleme, ohne eine verbindliche Zusage für die Wiederherstellung des Kinderspielplatzes genügend Sponsoren zu finden.

Mehrere Ausschussmitglieder sprechen sich für eine stufenweise Wiederherstellung des Kinderspielplatzes aus.

Über den Vorschlag von Bürgermeister Thormählen, zunächst nur die Geländefläche herzurichten und zu erschließen, wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Erschließung und Herrichtung der Geländefläche des Kinderspielplatzes Matthias-Claudius-Straße entsprechend der vorgelegten Planung zu und empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 36.000,00 € im 1. Nachtragshaushalt 2011 bereitzustellen.

Beschlussfassung:

einstimmig

zu 6 **B-Plan Nr. 110 "Gewerbegebiet südlich Heideweg" - Planung der Ausgleichsmaßnahmen und Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen 1. BA (der allgemeinen Ausgleichsflächen) und 1. BA (der Ausgleichsfläche B) hier: Vorstellung der Planung und Kostenberechnung DIN 276**

Den Ausschussmitgliedern wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage gestellt.

Die Landschaftsarchitektin Frau Bojak vom Planungsbüro Becker Nelson stellt die Entwurfsplanung für die Ausgleichsmaßnahmen im B-Plan Nr. 110 „Gewerbegebiet südlich Heideweg“ vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der von Herrn Müller namens der CDU-Fraktion gestellte Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, die Kosten der geplanten Ausgleichsmaßnahmen nach den geltenden Mindeststandards erneut berechnen zu lassen,

wird mit	2 Stimmen	(2 Mitglieder der CDU-Fraktion)
bei	7 Stimmen dagegen	(WHU-Fraktion, SPD-Fraktion)
und	2 Enthaltungen	(2 Mitglieder der CDU-Fraktion)

abgelehnt.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Planung und Kostenberechnung gemäß DIN 276 für den B-Plan Nr. 110 „Gewerbegebiet südlich Heideweg“ zu.

Beschlussfassung:

einstimmig

zu 7 **Wanderung zum Tag der Umwelt am 19.06.2011
Thema: Forst Endern/ Amhorst**

Der Ortsbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege, Herr Johannes Engelbrecht, gibt Informationen über die geplante Wanderung zum Tag der Umwelt am 19.06.2011.

zu 8 Rodelberg Kisdorf-Feld
Hier: Nutzung der öffentlichen Grünfläche durch den SV Henstedt-Ulzburg,
Sparte Feldbogensport

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage erhalten.

Bürgermeister Thormählen berichtet über die Ergebnisse der Ortstermine mit dem SV Henstedt-Ulzburg und Vertretern der unteren Naturschutzbehörde.

Herr Köhlmann-Thater schlägt vor, zusätzlich zur Beschilderung „Achtung Bogenparcours - Wege nicht verlassen!“ das entsprechende Piktogramm zu verwenden.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Nutzung des Rodelbergs Kisdorf-Feld durch die Feldbogensport-Sparte des SV Henstedt-Ulzburg grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung des entsprechenden Nutzungsvertrages.

Beschlussfassung:

8 Stimmen dafür	(3 Mitglieder der WHU-Fraktion, CDU-Fraktion, 1 Mitglied der SPD-Fraktion)
1 Stimme dagegen	(1 Mitglied der WHU-Fraktion)
2 Enthaltungen	(2 Mitglieder der SPD-Fraktion)

zu 9 Naturraum Siebenstücken
hier: Entwurfsplanung und Kostenberechnung gemäß DIN 276

Den Ausschussmitgliedern wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage zugestellt.

Die Landschaftsarchitektin Frau Zumholz stellt die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung gemäß DIN 276 vor.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Planung und Kostenberechnung gemäß DIN 276 zu und hebt den Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 36010.9699 auf.

Beschlussfassung:

9 Stimmen dafür	(WHU-Fraktion, 2 Mitglieder der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion)
2 Enthaltungen	(2 Mitglieder der CDU-Fraktion)

zu 10 Grünflächengestaltung östlich L 326 zwischen Kiefernweg und Rhinkatenweg
hier: Pflanzaktion Herbst 2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage erhalten.

Im Verlaufe der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt verlässt Herr Brocks den Ratssaal.

Die Ausschussmitglieder beauftragen einstimmig die Verwaltung, das Konzept für die im Herbst 2011 geplante Pflanzaktion nochmals dahingehend zu überarbeiten, dass die Bepflanzung an der L 326 ausschließlich durch Eigenleistungen der Bürgerinnen und Bürgern sowie durch Sponsorenleistungen durchgeführt werden kann. Dabei sollen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für die Pflanzaktion möglichst keine Kosten entstehen.

**zu 11 **Neubau Baubetriebshof
Kostenberechnung und Entwurfsplanung****

Den Ausschussmitgliedern wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage zugestellt.

Die Architektin Frau Brix stellt die Entwurfsplanung sowie die Kostenberechnung für den Neubau des gemeindlichen Baubetriebshofes vor und beantwortet Fragen der Mitglieder des Ausschusses.

Eine von den Ausschussmitgliedern angeforderte aktualisierte Wirtschaftlichkeitsberechnung der Varianten Mietvertragsverlängerung, Erwerb des Bestandgebäudes bzw. Neubau des Baubetriebshofes liegt dieser Niederschrift als Anlage 1 bei.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt dem Neubau des Baubetriebshofes auf dem gemeindlichen Gelände Tiedenkamp 13 zu. Das Gebäude inklusive der Außenanlagen soll auf der Basis der vorgestellten Planungen der Architektin Anja Brix und der hierzu erstellten Kostenberechnung errichtet werden.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, für die Baumaßnahme die ermittelten Haushaltsmittel in Höhe von 1.350.000,00 EUR als außerplanmäßige Ausgabe im laufenden Haushalt bereitzustellen.

Beschlussfassung:

einstimmig

Herr Brocks war bei der Abstimmung nicht anwesend.

zu 12 **Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben - Kindertagesstätte Am Wöddel**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage erhalten. Der mit der Planung der Umbauarbeiten beauftragte Architekt Herr Wulf stellt die Kostenberechnung gemäß DIN 276 vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Ostwald berichtet von einer eventuellen Fördermöglichkeit für den Umbau der Kita durch das Konjunkturprogramm II des Bundes. Bürgermeister Thormählen sagt hierzu eine Prüfung der Verwaltung zu.

Während der Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt betritt Herr Brocks wieder den Ratssaal.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf für den Umbau der Kita Am Wöddel zu und nimmt die Kostenberechnung zur Kenntnis. Die über den bisherigen Haushaltsansatz von 26.500,00 € hinausgehenden erforderlichen Mittel in Höhe von 129.300,00 € sollen im 1. Nachtragshaushalt 2011 bereit gestellt werden. Um eine zügige Umsetzung zu ermöglichen, wird dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss und der Gemeindevertretung empfohlen, die Finanzmittel vorläufig überplanmäßig bereit zu stellen.

Beschlussfassung:

einstimmig

zu 13 Sanierung des Brückenbauwerkes "Hohnerberg / Alster"

Den Ausschussmitgliedern wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage zugestellt.

Herr Hartmann vom Ingenieurbüro Böger & Jäckle gibt zum Vorschlag, ein Belastungsverfahren für die Prüfung der Tragsicherheit der Brücke durchzuführen, seine Stellungnahme ab und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Brocks beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Anschließend wird die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt fortgesetzt.

Der von Herrn Müller namens der CDU-Fraktion gestellte Antrag, Herrn Prof. Dr.-Ing. Gutermann, Ingenieurgesellschaft Experimentelle Statik mbH, einzuladen und zu beauftragen die Brücke vor Ort zu besichtigen, um anschließend den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses seine Beurteilung zur weiteren Vorgehensweise darzustellen,

wird mit	4 Stimmen	(CDU-Fraktion)
bei	7 Stimmen dagegen	(WHU-Fraktion, SPD-Fraktion)

abgelehnt.

Der von Frau Schwarz seitens der WHU-Fraktion gestellte Antrag, den Neubau der Brücke mit einem Brückengeländer in der ursprünglichen Optik zu versehen sowie die Verwaltung zu beauftragen, für die Mehrkosten des besonderen Brückengeländers Fördermittel bei der AktivRegion Alsterland e.V. zu beantragen,

wird mit	7 Stimmen	(WHU-Fraktion, SPD-Fraktion)
bei	4 Stimmen dagegen	(CDU-Fraktion)

angenommen.

-
- zu 14 Bebauungsplan Nr. 74 "Bahnhof", 4. Änderung (Pflegeheim)**
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss

nicht beraten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemäß § 46 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung aufgrund des Überschreitens der 3-stündigen Sitzungszeitbegrenzung abgesetzt.

-
- zu 15 Bebauungsplan Nr. 126 "Gewerbegebiet Nördlich Heideweg" (Südlich Autobahnzubringer)**
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

nicht beraten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemäß § 46 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung aufgrund des Überschreitens der 3-stündigen Sitzungszeitbegrenzung abgesetzt.

-
- zu 16 Tischvorlage - Bebauungsplan Nr. 77 "Kruhnskoppel" 4. Änderung (Baugrenzen)**
- Aufstellungsbeschluss
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

nicht beraten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemäß § 46 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung aufgrund des Überschreitens der 3-stündigen Sitzungszeitbegrenzung abgesetzt.

-
- zu 17 Neufassung der Straßenreinigungssatzung**

nicht beraten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemäß § 46 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung aufgrund des Überschreitens der 3-stündigen Sitzungszeitbegrenzung abgesetzt.

-
- zu 18 Baumschutzsatzung für Henstedt-Ulzburg**
- Entwurf -

nicht beraten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemäß § 46 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung aufgrund des Überschreitens der 3-stündigen Sitzungszeitbegrenzung abgesetzt.

zu 19 Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)

zu 19.1 Befreiungs- und Abweichungsantrag Hamburger Straße 102 c, 102 d

Die Ausschussmitglieder kommen überein, diesen Tagesordnungspunkt aufgrund eines drohenden Fristablaufs trotz der Überschreitung der Sitzungszeitbegrenzung nach § 46 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung noch abzuhandeln.

Die Mitglieder des Ausschusses haben eine Beratungsvorlage erhalten.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem für ein Wohngebäude in der Hamburger Straße 102 c und 102 d gestellten Befreiungs- und Abweichungsantrag zu.

zu 20 Unterrichtungen / Anfragen

Unterrichtungen

a) Abstimmung Bebauungsplan Nr. 74 „Hochmoor“ der Stadt Kaltenkirchen

Bürgermeister Thormählen unterrichtet über den von der Stadt Kaltenkirchen vorgelegten Bebauungsplan Nr. 74 „Hochmoor“. Die Belange der Gemeinde Henstedt-Ulzburg werden hiervon nicht berührt.

b) Verkehrssituation in der Wilstedter Straße

Bürgermeister Thormählen berichtet über eine am 12.04.2011 mit der Polizeidirektion Bad Segeberg durchgeführte Ortsbegehung zur Verkehrssituation in der Wilstedter Straße. Aus Sicht der Polizei ist aufgrund der dortigen Verkehrsbelastung und der Klassifizierung als G1K-Weg die Ausweisung einer 30-km/h-Zone eigentlich nicht zulässig. Durch die bauliche Gestaltung wird jedoch derzeit keine Alternative für eine wirksame verkehrsrechtliche Regelung gesehen. Eine dauerhafte Markierung eines Zonenhalteverbotes für den ruhenden Verkehr ist zunächst wegen der maroden Fahrbahnoberfläche nicht möglich.

Bürgermeister Thormählen sagt zu, den Wegezweckverband des Kreises Segeberg als Träger der Straßenbaulast zu kontaktieren, um eine Sanierung der Fahrbahn in der Wilstedter Straße zwischen Am Ring und Ortsausgang mit gleichzeitiger Entfernung der Fahrbahneinengungen zu erreichen. Anschließend könnte die Markierung für ein Zonenhalteverbot optimal aufgebracht werden.

c) Baumfällungen in der Theodor-Storm-Straße

Bürgermeister Thormählen informiert, dass in der Theodor-Storm-Straße südlich der Schule in Kürze zwei umsturzgefährdete Bäume des Straßenbegleitgrüns gefällt werden müssen. Ferner muss eine mit Weißfäule befallene Eiche im Wäldchen zwischen Theodor-Storm-Straße und Norderstedter Straße gefällt werden.

d) Barrierefreiheit am Kreisverkehr Norderstedter Straße / Dorfstraße

Bürgermeister Thormählen berichtet über ein Treffen vom 13.04.2011 zwischen Vertretern des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, des Seniorenbeirates und der Verwaltung zur Thematik eines barrierefreien Leitsystems an der Querungshilfe des Kreisverkehrs am Knotenpunktarm Dorfstraße.

Für die Absenkung der Querungshilfe auf das Fahrbahnniveau und unter Berücksichtigung der Belange Sehbehinderter wurde der Einbau von EASYCROSS-Borden für ca. 4.200,00 € favorisiert. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein als Träger der Straßenbaulast für den Kreisverkehr hat einem Umbau durch und auf Kosten der Gemeinde Henstedt-Ulzburg bereits zugestimmt. Die Ausschussmitglieder erheben gegen die Durchführung der Umbaumaßnahme keine Bedenken.

e) Versetzung der Wertstoffcontainer P+R-Parkplatz Ulzburg-Süd

Bürgermeister Thormählen informiert über die durchgeführte Versetzung der Wertstoffcontainer vom P+R-Parkplatz Ulzburg-Süd auf das Gelände der AKN Eisenbahn AG am Bahnhof Ulzburg-Süd.

f) Sperrung der Beckersbergstraße

Bürgermeister Thormählen teilt mit, dass die Beckersbergstraße ab dem 09.05.2011 für voraussichtlich 4 Wochen wegen notwendiger Kanalsanierungsarbeiten gesperrt ist. Daran anschließend werden dort Deckensanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Anfragen

g) Fertigstellung Einmündungsbereich der Kranichstraße an der Hamburger Straße

Die Anfrage von Herrn Köhlmann-Thater zum Zeitpunkt der endgültigen Fertigstellung des Einmündungsbereiches der Kranichstraße an der Hamburger Straße beantwortet Bürgermeister Thormählen dahingehend, dass derzeit noch Abstimmungsgespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein bezüglich der dortigen verkehrsrechtlichen Situation insbesondere zur Frage einer Ampelinstallation geführt werden.

h) Stellplatzflächen Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg

Herr Köhlmann-Thater kritisiert, dass nach dem Umbau der Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg dort weniger Stellplatzflächen zur Verfügung stehen, mit der Folge, dass der Parkraum im Bereich der Wilstedter Straße übermäßig frequentiert wird. Bürgermeister Thormählen führt aus, dass dort nach seiner Kenntnis ursprünglich mehr Stellplatzflächen geplant waren, jedoch noch nicht fertig gestellt sind.

Frau von Bressendorf schlägt zur Entlastung der Anwohner/innen vor, die Wilstedter Straße im Bereich des Krankenhauses mit Parkverbotsschildern zu versehen.

i) Zufahrt zur Paracelsus-Klinik

Herr Dahmen fragt nach dem Planungsstand für die Errichtung einer weiteren Zufahrt von der Schleswig-Holstein-Straße zur Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg. Bürgermeister Thormählen teilt hierzu mit, dass noch Abstimmungsbedarf mit dem Straßenbaulastträger besteht.

j) Heckenbewuchs in Höhe der Ladenzeile Hamburger Straße 22-26

Frau Schwarz regt an, den Heckenbewuchs am Fuß- und Radweg in der Hamburger Straße in Höhe der Ladenzeile Hamburger Straße 22-26, insbesondere im Einmündungsbereich von der Hamburger Straße kommend, zurückzuschneiden. Bürgermeister Thormählen sagt eine Überprüfung zu.

k) Offene Prostitution Westerwohlder Straße Höhe des Autohofes

Herr Brocks fragt an, ob die offene Prostitution in der Westerwohlder Straße Höhe des Autohofes zulässig ist und wie die Gemeinde hier ordnungsrechtlich tätig werden kann. Bürgermeister Thormählen führt aus, dass es keine rechtlichen Möglichkeiten zum Einschreiten der Behörden gibt.

l) Wanderweg im Pinnau-Biotop (ehemalige AKN-Trasse)

Frau Honerlah fragt nach den Kosten für das bereits sanierte Teilstück des Wanderweges auf der ehemaligen AKN-Trasse von der Hamburger Straße Höhe Kreuzung Kadener Chaussee bis zum Flusslauf Pinnau. Der Leiter des Baubetriebshofes, Herr Steffens, erklärt, dass die Sanierung vom Baubetriebshof aus Haushaltsmitteln für die laufende Unterhaltung durchgeführt wurde und beziffert die Kosten auf ca. 10.000,00 €.

Zur weiteren Frage von Frau Honerlah, weshalb die Kosten für die Sanierung des Wanderwegestücks vom Krambekweg bis zur Maurepasstraße im Vergleich hierzu mit 40.000,00 € im Haushalt veranschlagt wurden, führt Herr Steffens aus, dass für dieses Teilstück der Untergrund neu aufgebaut werden muss, während im bereits sanierten Teilstück das alte Gleisbett als Unterbau verwendet werden konnte.

m) Flächen für kleinflächige Einzelhandelsbetriebe

Die von Frau Honerlah angeforderte Aufstellung über alle im Gemeindegebiet baurechtlich möglichen Standorte zur Ansiedlung von kleinflächigen Einzelhandelsbetrieben liegt dieser Niederschrift als Anlage 2 bei.

n) Bebauungsplan Nr. 52 „Birkenau“ 1. Änderung

Eine weitere Anfrage von Frau Honerlah, ob Herr Ostwald bekannt ist, dass mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Birkenau“ Knickschutzstreifen entfallen sind, wird von ihm verneint.

zu 20.1 Anfrage - Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 "Waldschneise-Ost"

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage erhalten.

Bürgermeister Thormählen informiert die Ausschussmitglieder über den vorliegenden Antrag auf die Änderung des in der Sitzung 33/2008-1013 am 11.04.2011 beschlossenen Bebauungsplanes Nr. 78 „Waldschneise-Ost“. Der Bauherr beantragt, ihm die traufständige Errichtung des Wohngebäudes sowie eine Änderung der Dachpfannenfarbe zu ermöglichen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag von Bürgermeister Thormählen zu, die beantragten Änderungen im Rahmen des Planverfahrens umzusetzen.

zu 21 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

a) Wanderweg im Pinnau-Biotop (ehemalige AKN-Trasse)

Frau Grützbach regt an, am Wanderweg im Pinnau-Biotop im Bereich des alten Brückenbauwerkes in Höhe der Rechtskurve aus Richtung Norden kommend aufgrund der dortigen steilen Böschung ein Holzgeländer zu errichten.

b) Kalkulation für den Neubau des Baubetriebshofes (TOP 11)

Die Frage von Herrn Borchert, ob bei der Kalkulation für den Neubau des Baubetriebshofes der Wert des vorhandenen Grundstückes berücksichtigt wurde, wird von Bürgermeister Thormählen bejaht.

c) Austausch von Bodenbelägen im Alstergymnasium

Herr Jungclaus fragt an, aus welchem Grund für die Erneuerung der Bodenbelege im Alstergymnasium ein Kunststoffbelag anstatt dem bisherigen Teppichboden gewählt wurde. Insbesondere weist er auf den dadurch gestiegenen Geräuschpegel hin.

Bürgermeister Thormählen sagt eine Beantwortung zur Niederschrift zu.

Anmerkung der Verwaltung

Die Wahl eines Kunststoffbodenbelages erfolgte aus hygienischen Gründen und wurde mit der Schulleitung abgestimmt. Nach Rücksprache mit der Schulleitung liegen derzeit keine aktuellen Beschwerden in Bezug auf eine gestiegene Lärmentwicklung vor.

d) Baumfällungen in der Theodor-Storm-Straße

Frau Grützbach fragt, ob für die drei in der Theodor-Storm-Straße zu fällenden Bäume Ausgleichspflanzungen vorgesehen sind. Bürgermeister Thormählen führt aus, dass frühestens im Herbst 2011 entsprechende Ersatzpflanzungen vorgesehen sind. Der Standort ist jedoch noch nicht bekannt.

e) Ausgleichsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet Nr. 110 „Gewerbegebiet südlich Heideweg“ (TOP 6)

Herr Iversen kritisiert die aus seiner Sicht von der Verwaltung nicht ausreichend hinterfragte Notwendigkeit der geplanten Ausgleichsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet Nr. 110 „Gewerbegebiet südlich Heideweg“.

.....
Ausschussvorsitzende/r
Herrn Oswald

.....
Protokollführer/in
Steffen Klawitter

gesehen:

Bürgermeister
Thormählen

Kostenanalyse zur Fragestellung: Baubetriebshof, Miete? Kauf u. Sanierung? Neubau ?

hier: rechnerische Gegenüberstellung dreier Varianten

Kostenbeschreibung	Variante 1	Bemerkung	Variante 2	Bemerkung	Variante 3	Bemerkungen
	weitere Miete des derzeit genutzten Gebäudes		Kauf Gebäude und Grundfläche Edisonstraße 5		Neubau BBH Tiedenkamp 13	
Neubau Gebäude schlüsselfertig	0,00 €		0,00 €		1.225.734,00 €	brutto gem. Berechnung der Architektin Anja Brix
Gebäudekauf	0,00 €		630.000,00 €	gem. Angebot des Eigentümers	0,00 €	
Gebäudesanierung	0,00 €		1.160.000,00 €	gem. vorliegender Kostenschätzung des Architekten Karsten Wulf	0,00 €	
Miete p.a.	79.800,00 €		0,00 €		0,00 €	
Heizkosten	14.045,93 €	Mittelwert aus den Ausgaben der vergangenen 5 Wirtschaftsjahre	3.200,00 €	nach einer Gebäudevollsanierung kann eine Reduzierung um 80 % als realistisch angenommen werden	3.200,00 €	unter Einsatz und Nutzung alternativer Energiequellen weiter zu minimieren, bei gleichzeitiger Erhöhung der Herstellkosten

Kostenbeschreibung	Variante 1	Bemerkung	Variante 2	Bemerkung	Variante 3	Bemerkungen
	weitere Miete des derzeit genutzten Gebäudes		Kauf Gebäude und Grundfläche Edisonstraße 5		Neubau BBH Tiedenkamp 13	
Wasserverbrauch	0,00 €	ist in der Betriebskostenabrechnung des Vermieters enthalten	2.000,00 €		2.000,00 €	
Stromkosten	5.500,00 €		5.500,00 €		5.500,00 €	Mittelwert aus den vergangenen 5 Wirtschaftsjahren für alle Varianten gerechnet
Instandhaltungspauschale gem. Mietvertrag / geschätzte Instandhaltungskosten p.a.	6.384,00 €		2.000,00 €		2.000,00 €	für die Varianten 2 + 3 Schätzwert. fallen z.B. jährlich an für Regelprüfungen, Rolltore und sonstige techn. Einrichtungen
Herstellung Wege- u. Platzflächen	0,00 €		0,00 €		124.200,00 €	Teilbefestigung des Außengeländes
Herstellung Materiallagerplätze	0,00 €				0,00 €	entfällt
allg. Verwaltungskosten	0,00 €		0,00 €		0,00 €	wurden nicht in Ansatz gebracht, da zur Kapitalbedarfsberechnung nicht relevant

Kostenbeschreibung	Variante 1	Bemerkung	Variante 2	Bemerkung	Variante 3	Bemerkungen
	weitere Miete des derzeit genutzten Gebäudes		Kauf Gebäude und Grundfläche Edisonstraße 5		Neubau BBH Tiedenkamp 13	
Notarkosten	0,00 €		9.450,00 €	1,5 % des tatsächlichen Kaufpreises von 630000,-€	0,00 €	Notarkosten fallen nicht an, da Grundstück bereits im Eigentum der Gemeinde und vom BBH genutzt
Grunderwerbssteuer (3,5 % des Kaufpreises)	0,00 €		22.050,00 €		0,00 €	fällt nicht an, da Grundstück bereits im Eigentum der Gemeinde
Grundstückswert, nachrichtlich. Vergleiche Anmerkungen bei den Vorlaufdaten	0,00 €		228.000,00 €	siehe Bemerkung Variante 3	381.510,00 €	Ermittlungsgrundlage: Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses f. Grundstückswerte Kreis Segeberg 31.12.2008
Summe Fixkosten	0,00 €		1.821.500,00 €		1.349.934,00 €	
Summe variable Kosten	105.729,93 €		12.700,00 €	geschätzte Kosten zur Bewirtschaftung des Betriebs	12.700,00 €	geschätzte Kosten zur Bewirtschaftung des Betriebs

Kostenbeschreibung	Variante 1	Bemerkung	Variante 2	Bemerkung	Variante 3	Bemerkungen
	weitere Miete des derzeit genutzten Gebäudes		Kauf Gebäude und Grundfläche Edisonstraße 5		Neubau BBH Tiedenkamp 13	
Abschreibungsbetrag jährlich (umgelegt zur Darstellung monatl. Belastung) nachrichtlich * 1.)	0,00 €		3.794,79 €	Abschreibung nach Gebäudevollsanierung pro Monat (45537,50€ p.a., rechtliche Klärung der zu-lässigen Abschreibungsdauer erforderlich)	5.699,93 €	Abschreibungsbetrag nach Neubau pro Monat (68399,10 € p.a. Nutzungsdauer angesetzt mit 30 Jahren, daher lineare AFA entspr. der Nutzungsdauer zulässig)
Abschreibungsbetrag FS- 30 Anlage nachrichtlich	483,53 €		483,53 €		483,53 €	In allen Varianten relevant, da Bauwerk seit einigen Jahren in Nutzung
Kosten einer Finanzierung mit 100.000,- Eigenkapitalanteil bei Annahme herkömmlicher Verzinsung (keine Kommunalkredite)	0,00 €		9.122,28 €		6.068,70 €	
tatsächlich monatlich aufzubringender Betrag zur Umsetzung dieser Variante	8.810,83 €		10.180,61 €		7.127,03 €	

*1.) Abschreibungsbeträge : die jeweiligen Abschreibungsbeträge wurden nachrichtlich dargestellt, da es sich um kalkulatorische Abschreibungen handelt. Die Summen stellen lediglich den kalkulatorischen Werteverzehr dar, ein tatsächlicher Abfluß von Finanzmitteln findet nicht statt.